



JJVÖ
オーストリア柔術連盟
Jiu-Jitsu Verband Österreich
Jiu-Jitsu Federation Austria

**Verfassen von theoretischen Arbeiten im
Rahmen von Dan-Prüfungen**

Oktober 2014

Inhalt

1	Themenwahl.....	3
2	Aufbau.....	3
2.1	Titelblatt	3
2.2	Inhaltsverzeichnis.....	4
2.3	Einleitung	4
2.4	Hauptteil.....	4
2.5	Schlussfolgerungen, Schluss, Conclusio.....	5
2.6	Persönlicher Werdegang im Jiu Jitsu (sportlicher Lebenslauf).....	5
2.7	Literatur- und Abbildungsverzeichnisse	5
3	Formvorschriften.....	6
3.1	Layout.....	6
3.2	Zitate.....	6
3.3	Abbildungen und Tabellen	7
3.4	Sprache und Stil	7
3.5	Länge der Arbeit.....	7
4	Anmerkung	7

1 Themenwahl

Grundsätzlich steht es dem Prüfling frei, ein beliebiges Thema für seine Dan-Arbeit zu wählen. Von rein subjektiv motivierten Themen wie „Warum ich Jiu Jitsu trainiere.“ ist aber in Zukunft Abstand zu nehmen. Es sollen Themen gewählt werden, die einen Zusammenhang zu folgenden Bereichen erkennen lassen:

- Sportwissenschaft
- Trainingslehre, -methodik
- Sportdidaktik
- Wettkampfwesen
- Medizin
- Geschichte des Jiu Jitsu
- Philosophie des Jiu Jitsu
- Gesetzlicher Hintergrund
- Selbstverteidigung

Das Prüfungsreferat verlangt von den Prüflingen keine Fachaufsätze aus den oben genannten Themenbereichen, möchte aber durch die Vorgabe der Themenschieden die Dan-Arbeiten auch für andere Jiu-Jitsu-Ka interessant machen und einen Pool an fachlich orientierten Texten schaffen.

Da die Themen sehr umfangreich sind, ist im Rahmen der Arbeit eine konkrete, eingegrenzte Fragestellung zu wählen, zu bearbeiten und zu beantworten.

2 Aufbau

Der Aufbau einer Dan-Arbeit besteht im Groben aus Einleitung, Hauptteil und Schluss, wobei der Hauptteil dem Thema entsprechend weiter untergliedert werden kann.

2.1 Titelblatt

Der Arbeit steht ein Titelblatt voran, dieses trägt keine Seitennummerierung und soll folgende Daten enthalten:

1. Titel, eventuell Untertitel der Arbeit
2. Namen des Verfassers/der Verfasserin
3. Verein des Verfassers/der Verfasserin
4. Kampfpassnummer

5. Kontaktdaten des Verfassers/der Verfasserin (Telefon/E-Mail)
6. Graduierung
7. Prüfungsdatum
8. Abgabedatum

2.2 Inhaltsverzeichnis

Zum Zwecke der besseren Übersicht ist der Arbeit ein Inhaltsverzeichnis voranzustellen. Viele Textverarbeitungsprogramme bieten über die Definition von Überschriften die Möglichkeit zur automatischen Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses, bei dem die Seitenzahlen mittels Klick schnell und unkompliziert aktualisiert werden können.

2.3 Einleitung

Als Aufmachung der Arbeit ist die Einleitung keinesfalls zu unterschätzen. Sie soll ungefähr 10 - 20 % der Arbeit umfassen. Wichtige Punkte der Einleitung behandeln:

- Zugang zum gewählten Thema
- Skizzierung der Forschungsfrage/Aufgabenstellung/Fragestellung
- Wissenschaftliche/gesellschaftliche/sportliche Relevanz des Themas
- Gliederung der Arbeit
- Definition verwendeter Begriffe
- Evtl. Bezug auf die verwendete Literatur

2.4 Hauptteil

Der Hauptteil der Arbeit stellt den Kern derselben dar und sollte in etwa 80 % umfassen. Einer entsprechenden Gliederung zu Folge werden die Ergebnisse präsentiert. Es ist empfehlenswert, in der Gliederung vom Allgemeinen zum Besonderen vorzugehen.

Im Falle einer Arbeit, die ihre Inhalte aus Literaturrecherche bezieht, könnte die Vorgehensweise folgendermaßen aussehen: Vorstellen der theoretischen Ansätze aus der Literatur, Anwendung der gefundenen Ansätze auf das eigene Problem/Forschungsfeld, Einbringung eigener Ideen.

Kritik an der gefundenen Literatur ist durchaus erwünscht!

Wichtig ist vor allem, dass der Hauptteil nicht nur aus der Zusammenfassung fremder Erkenntnisse besteht, sondern klar ein eigener Beitrag erkennbar ist.

Die eigene Meinung ist deutlich von jener aus der Literatur bzw. von anderen Personen abzugrenzen.

2.5 Schlussfolgerungen, Schluss, Conclusio

Der Schlussteil ist ein relativ kurzer Teil, der ca. 10 - 20 % der Arbeit umfassen sollte. In diesem Teil soll die Arbeit kurz zusammengefasst werden, die in der Einleitung aufgeworfenen Fragen beantwortet und die Ergebnisse kurz kommentiert werden. Auch eine kurze Reflexion kann nach Wunsch im Schlussteil verortet werden.

2.6 Persönlicher Werdegang im Jiu Jitsu (sportlicher Lebenslauf)

In diesem Abschnitt soll kurz der sportliche Lebenslauf beschrieben werden. Wie ist man zum Jiu Jitsu gekommen? Wer hat mich gefördert bzw. geholfen? In welchen Vereinen habe ich trainiert, bzw. welche Stiele haben mich beeinflusst? Wo bin ich jetzt im Jiu Jitsu und wohin will ich? Solche und ähnliche Fragen können in diesem Abschnitt beantwortet werden. Eine genaue inhaltliche Vorgabe sowie eine Längenangabe gibt es allerdings nicht für den persönlichen Werdegang.

2.7 Literatur- und Abbildungsverzeichnisse

Der Arbeit selbst wird das Literaturverzeichnis und sofern Abbildungen/Tabellen vorhanden sind, auch Abbildungs- und Tabellenverzeichnisse nachgestellt. Das Literaturverzeichnis gibt Aufschluss darüber, welche Quellen zur Recherche verwendet wurden. Für die Angaben im Literaturverzeichnis gilt im Groben folgende Formrichtlinie:

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. Verlagsort: Verlag Jahr.

Die im Literaturverzeichnis angeführten Werke sind in alphabetischer Reihenfolge aufsteigend zu ordnen

Beispiele:

Huber, Mustermann: Titel. Untertitel. Rostock: Musterverlag 2009.

Mustermann, Karl: Titel. Untertitel. Wien: Musterverlag 2008.

Zimmerer, Musterfrau: Titel. Untertitel. Berlin: Musterverlag 1988.

3 Formvorschriften

Die Formvorschriften beziehen sich auf das Schrift- und Seitenlayout, die Einhaltung der groben Gliederung (siehe 2), die Wiedergabe und Kenntlichmachung von Zitaten bzw. anderem geistigen Eigentum Dritter (z.B.: Fotos, Grafiken) und dem Literaturverzeichnis.

3.1 Layout

1. Schriftart: Times New Roman oder Arial
2. Schriftgröße: 12 pt
3. Zeilenabstand: 1,5
4. Seitennummerierung: in der Fußzeile (10 pt Schriftgröße), Deckblatt ohne Nummerierung
5. Anhang: der Anhang wird der Arbeit nachgestellt, in den Anhang gehören Materialien wie z.B. erarbeitete Arbeitsblätter, Datenträger etc.
6. Kopf- u. Fußzeilen: 10 pt Schriftgröße, Kopfzeile: Name des Verfassers/der Verfasserin, Fußzeile: Seitennummerierung
7. Textgestalt: Der Fließtext ist als Blocksatz zu formatieren und die Silbentrennung ist zu aktivieren.

3.2 Zitate

Sowohl wörtliche als auch paraphrasierte (= zusammengefasst und in eigenen Worten wiedergegebene Zitate) sind als solche zu kennzeichnen! Wird fremdes geistiges Eigentum ohne Quellenangabe übernommen, handelt es sich um ein Plagiat! Auch bei Tabellen, Grafiken, Bildern etc. sind Quellen anzugeben. Alle Quellen sind in der Langform (ausführliche Belegform) in den Verzeichnissen, z.B. Literaturverzeichnis, am Ende der Arbeit anzuführen! Die Wahl der Zitierform obliegt dem Verfasser/der Verfasserin, es sollte ein- und dasselbe Zitierschema in der Arbeit beibehalten werden.

3.3 Abbildungen und Tabellen

Abbildungen, wie z.B.: Fotos, Grafiken und Tabellen sind zu beschriften (Objekt markieren, rechte Maustaste „Beschriftung einfügen“) und im der Arbeit nachstehenden Abbildungs-/Tabellenverzeichnis zu verzeichnen.

3.4 Sprache und Stil

Für die Arbeit ist ein sachlicher Stil zu wählen und auf emotionale Ausschweifungen ist zu verzichten. Auf korrekte Orthographie ist Wert zu legen, ebenso auf die Verwendung von gendersymmetrischen Formulierungen, wie zum Beispiel, Trainer und Trainerinnen oder Vortragende.

Behauptungen, die aufgestellt werden, müssen begründet bzw. belegt werden!
--

3.5 Länge der Arbeit

Je nach Thema kann der Umfang der Arbeit stark variieren, als Richtwert gelten 5—10 Seiten Text (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Anhang).

Abgabe der Arbeit

Die digitale Abgabe der Arbeit soll in gängigen Dateiformaten wie PDF erfolgen. Zur Dan-Prüfung selbst ist sie ausgedruckt in 3-facher Ausfertigung mitzunehmen.

4 Anmerkung

Unterstützung/Probelesung bietet das Aus-/und Weiterbildungsreferat an. Bitte rechtzeitig (3 Wochen vor Einreichung des Prüfungsansuchen) senden.

Die schriftlichen Arbeiten sollten auch den Trainer des Vereins vorher gezeigt werden. Vielleicht hat dieser den einen oder anderen Vorschlag/Tipp die schriftliche Arbeit zu optimieren.